Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER).

Begegnungsland Lech-Wertach e. V., Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn

An die
Mitglieder des
Entscheidungsgremiums der Regionalentwicklung
Begegnungsland Lech-Wertach e. V.

Begegnungsland LECHWERTACH

Begegnungsland Lech-Wertach e. V.
Geschäftsstelle Alter Postweg 1
86343 Königsbrunn
briefkasten@lag-begegnungsland.de
www.lag-begegnungsland.de

Königsbrunn, 02.02.2022

Einladung

Ich lade Sie herzlich zur öffentlichen Sitzung des Entscheidungsgremiums der Regionalentwicklung Begegnungsland Lech-Wertach e. V. am

Donnerstag, 17.02.2022 um 18:30 Uhr

mit folgender Tagesordnung ein:

1. Begrüßung
2. Beratungen und Beschlüsse
   - 2.1 Bericht über die Abschlussevaluierung
   - 2.2 Monitoring der Zielerreichung und des Aktionsplans für 2021
   - 2.3 Fortschreibung der Zielerreichung und des Aktionsplans für 2022
   - 2.4 LES-Änderungen
   - 2.5 Erster Aufruf im Rahmen des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“
     - 2.5.1 Einzelmaßnahme „Aktionstag Königsbrunner Flora und Fauna“
     - 2.5.2 Einzelmaßnahme „Schlacht auf dem Lechfeld – Historische Gewandung“
   - 2.6 LEADER-Kooperationsprojekt „Flusslandschaften in Schwaben erleben“
3. Wünsche und Anfragen

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und eine erfolgreiche Sitzung.

Aufgrund der derzeitigen pandemischen Lage wird die Veranstaltung auf Basis § 5 (2) und (3) des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht vom 27. März 2020 in digitaler Form mit dem Dienst Webex stattfinden. Ein entsprechender Link wird Ihnen zugeschickt. Eventuell zu fassende Beschlüsse werden dann im Nachgang nochmals schriftlich abgefragt.
Bei Fragen melden Sie sich bitte bei der Geschäftsstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Franz Feigl
Erster Vorsitzender

Erster Vorsitzender
Franz Feigl
Telefon: 08231 606-200
Telefax: 08231 606-28200
briefkasten@lag-begegnungsland.de

Geschäftsführung/Regionalmanagement
Benjamin Früchtl
Telefon: 08231 606-188
Telefax: 08231 606-28200
benjamin.fruechtl@lag-begegnungsland.de

Geschäftsstelle/Sekretariat
Dagmar Weber
Telefon: 08231 606-200
Telefax: 08231 606-28200
dagmar.weber@lag-begegnungsland.de

Bürgerengagement

Begegnungsland LECHWERTACH

Übersicht über den Ablauf und die Ergebnisse des ersten Aufrufs des LEADER-Projekts „Unterstützung Bürgerengagement 2.0“ im Begegnungsland Lech-Wertach

Start: 02.11.2021
Ende: 14.01.2022

Mündliche/telefonische Anfragen: 06
Ungültige Projektanfragen: 00
Gültige Projektanfragen: 02

Gültige Projektanfragen:

Maßnahme	Träger	Kosten	Angefragte Unterstützung	Zahl der unterstützten Handlungsziele	Bemerkung
Aktionstag „Königsbrunner Flora und Fauna“	Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen e.V.	2.491,86 €	100%, Deckelung bei 2.491,86 €	3: E2: HZ8; E4: HZ4; E5:HZ2	
Schlacht auf dem Lechfeld – Historische Gewandung	„Interessensgemeinschaft Mittelalter auf dem Lechfeld“ vertreten durch Rebecca Ribarek	2.527,45 €	100%, Deckelung bei 2.500,00 €	3: E1:HZ4, HZ5, E2: HZ8	
Gesamt		**5.019,31 €**	**4.991,86 €**		

Beschlussvorschlag der Geschäftsstelle:

- Alle beiden Projektanfragen erfüllen drei handlungsziele und sind somit als gleichwertig anzusehen
- Aktionstag „Königsbrunner Flora und Fauna“: das Projekt bekommt den angefragten Zuschuss in voller Höhe genehmigt (Quote: bis zu 100%, Deckelung bei 2.491,86 €),
- Schlacht auf dem Lechfeld – Historische Gewandung: das Projekt bekommt den angefragten Zuschuss in voller Höhe genehmigt (Quote: bis zu 100%, Deckelung bei 2.500,00 €),

Gefördert
durch das Bayerische Staatsministerium
für Landwirtschaft und Forsten und den
Europäischen Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raumes
(ELER).

Begegnungsland LECHWERTACH

EINGEGANGEN AM 10. JAN. 2022

Anfrage zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0"

Titel der Einzelmaßnahme:

Schlacht auf dem Lechfeld- Historische Gewandung

1. Angaben zum Antragsteller:

Organisation: Privater Zusammenschluss „Interessensgemeinschaft Mittelalter auf dem Lechfeld"

Ansprechpartner: Rebecca Ribarek

2. Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahme:

- *Verortung der Maßnahme im Gebiet der LAG Begegnungsland Lech-Wertach*
- *Projektbeschreibung/-konzeption*
- *Erläuterung, wofür Unterstützung benötigt wird und in welcher Höhe*
- *Darstellung der nachhaltigen Wirkung des Projekts/Übernahme von Folgekosten*
- *Darstellung der berührten Entwicklungs- und Handlungsziele lt. LES mit Begründung*

Wir sind eine Gruppe von geschichtlich interessierten Personen, die sich ehrenamtlich engagieren um die historischen Gegebenheiten zur Zeit der Lechfeldschlacht zu zeigen und die Geschichte lebendig zu machen. Bislang gibt es noch kaum Informationen zum Leben auf dem Lechfeld, während hingegen die Stadt Augsburg schon vergleichsweise gut erforscht ist. Der Antrag bezieht sich auf historische Kleidung, die um das Jahr 955 (dem Jahr der Schlacht auf dem Lechfeld), im LW-Land getragen wurde. Diese soll für einen großen Aktionstag in Königsbrunn, aber auch für Ausstellungen, Städtepartnerschaften und weitere Präsentationen und Veranstaltungen angekauft werden.

Wir wollen bei einer großen Veranstaltung neben der Kleidung auch mittelalterliches Essen, Wohnen, Arbeiten, etc. zeigen und erlebbar machen. Auf diesem (möglichst regelmäßig stattfindenden) Aktionstag sollen die Besucherinnen und Besucher in das Leben der Bewohner des Lechfelds im Mittelalter Einblick nehmen können.

Neben dem direkten Ausprobieren der Kleidung für Teilnehmende an Veranstaltungen, soll die Kleidung aber auch im Museum gezeigt werden und international eingesetzt werden. So soll sie beispielsweise für die Rabska Fjiera, ein mittelalterliches Fest der Königsbrunner Partnerstadt Rab, genutzt werden und damit die Region nach außen darstellen. Bislang treten die offiziellen Vertreter meist als reiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt Augsburg zur Renaissance-Zeit auf. Dies passt nicht ganz zu den meist mitfahrenden Schwertkämpfern die mittelalterlich gekleidet sind und dem mittelalterlichen Ursprung des Fests.

Im Infopavillon 955 kann zwischen den Aktionstagen die Kleidung die Lebenssituation auf dem Lechfeld anschaulich und historisch korrekt zeigen und kann auch ausprobiert werden.

Unsere Gruppe wird die Gewandungen Instandhalten und entsprechend pflegen und weiter ergänzen. Da die Kleidungen der gesamten Region entsprechen, können bei Bedarf (z.B. für historische Feste) auch weitere Kommunen im LW-Land diese kostenfrei leihen, bzw. wir könnten als Gruppe die Veranstaltungen ergänzen. Die Aktionen, das Verleihen, etc. wird selbstverständlich unentgeltlich ermöglicht, durch die Gewandungen werden keinerlei Einnahmen generiert.

Insgesamt sind 4 Kostüme mit verschiedenen Ausrüstungsgegenständen geplant:

1. Gerüsteter: Untertunika, Obertunika, Hose, Beinwickel, Kurzstiefel, Gürtel, Schwert, Flügellanze, Sax, Kettenhemd, Helm, Schild, evtl. Mantel

2. Adliger: Untertunika, Obertunika, Hose, Beinlinge/Beinwickel, Stiefel, Gürtel, Mantel, Fibel

3. Einfache Frau: Untergewand, Obergewand, Schleier, Stiefel/Schuhe, Gürtel, evtl. Schlüsselbund, Messer oder Löffel

4. Adlige Frau: Untergewand, Obergewand, Stiefel, Gürtel, Mantel mit Fibel, Schleier, Halskette (am besten mit Kreuz), Ohrringe, Messer

Wir haben uns für diese 4 typischen Figuren entschieden, da sie verschiedene Lebensumstände zeigen. Je nach Beschaffenheit des Stoffes, Farbe und Kunstfertigkeit oder Schlichtheit, vermitteln diese Kostüme eindrucksvoll, wie das Leben im Mittelalter aussah. Der Einkauf stützt sich auf die Expertise von Experimentalarchäologen und Wissenschaftlern (beispielsweise Markus und Renate Koppenberger, die, ebenfalls ehrenamtlich, für uns die Kostüme erarbeitet haben).

Die LES-relevanten Themenfelder der Maßnahme betreffen vor allem den Bereich der Kunst und Kultur. Hervorzuheben sind hier vor allem die Handlungsziele 4 und 5. Durch eine kultur- und alltagsgeschichtliche Herangehensweise an die Lechfeldschlacht, wird die gesamte Region von einer weiteren Seite beleuchtet. International wird das Thema weiter in den Mittelpunkt gerückt und bekommt überregionale Aufmerksamkeit. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung für die Geschichte zu sensibilisieren.

In einer großen Veranstaltung wird das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld" von einer alltagsgeschichtlichen Seite betrachtet und für alle Zielgruppen attraktiv und interaktiv aufbereitet. Wir zeigen, wie man damals gelebt, gearbeitet, gegessen oder auch gekämpft hat.

Begegnungsland LECHWERTACH

3. Ehrenamtliche Beteiligung

Kurze Beschreibung von Art und Umfang der ehrenamtlichen Beteiligung: Wer ist ehrenamtlich beteiligt, aus welchem Ort stammen die ehrenamtlich Beteiligten und welche ehrenamtliche Tätigkeit wird erbracht?

Wir sind mehrere Personen die sich dem Thema Lechfeldschlacht und dem Alltag zur damaligen Zeit verschrieben haben. Da es sich um keinen festen verein, sondern um einen Interessenszusammenschluss handelt, variiert die Personenanzahl. Anbei haben wir einige der immer wieder im Austausch stehenden Personen aufgelistet. Alle engagieren sich ehrenamtlich und unentgeltlich für das Projekt und haben unterschiedliche Schwerpunkte.

1. So haben wir mit Matthias Claus (Königsbrunn) einen geprüften Erlebnispädagogen in der Gruppe, der sich vor allem für Aktionen mit Jugendlichen engagiert.
2. und 3. Rebecca Ribarek und Jörn Meyers (beide Königsbrunn) sind Historiker für die korrekte Darstellung verantwortlich,
4. Franz Feigl (Königsbrunn) wird das Thema nach außen präsentieren und bewerben aber auch Forschungsarbeit leisten.
5. und 6. Renate und Markus Koppenberger sind als Experten für mittelalterliche Kleidung und den Alltag Ansprechpartner für alles was Experimentalarchäologie betrifft.
7. Dieter Bless aus Königsbrunn engagiert sich bereits seit Jahren ehrenamtlich zum Thema Lechfeldschlacht. Seine Expertise liegt vor allem im Bereich der Märkte und Aktionstage.

4. Durchführungszeitraum

Beginn der Maßnahme: 03/2022
Monat / Jahr

Abschluss der Maßnahme: 12/2022
Monat / Jahr

Begegnungsland LECHWERTACH

6. Kosten

Kleidungskosten Brutto (Stoffbedarf und Schneiderkosten geschätzt, sonstige aktuelle Preise aus den Fachgeschäften ermittelt, Änderungen vorbehalten):

Kosten Gewandungen		
2 aufwändige Fibeln (rund)	je 69,00	138,00 €
2 schlichte Fibeln (rund)	je 54,00	108,00 €
3 Mäntel	Stoffbedarf	50,00 €
Byzantinisches Kreuz		58,00 €
Kette		10,00 €
Paranussknaufschwert		130,00 €
Flügellanzenspitze		27,95 €
Schaft		30,00 €
Lanzenschuh		15,95 €
Wikingersax		99,95 €
Kettenhemd		559,00 €
Nassalhelm		64,99 €
2 Tuniken Männer	je 39,00	78,00 €
2 Obertuniken Männer	je 79,90	159,80 €
2 Hosen Männer	je 24,00	48,00 €
Schuhe	je 64,99	259,96 €
Untergewand/Obergewand	Stoffbedarf	50,00 €
Beinwickel	ca 4m	28,00 €
Schild		75,00 €
Messer		34,90 €
4 Gürtel	je	
2 Schleier	Stoffbedarf	15,00 €
Schlüsselbund		35,95 €
Löffel		9,00 €
Ohringe		42,00 €
Schneiderei		300,00 €
Essgeschirr, Trinkhörner, Schüsseln		100,00 €
		2.527,45 €

Königsbronn, 29.12.2021

Ort, Datum

Unterschrift lokaler Akteur

Zielvereinbarung zur Durchführung einer Einzelmaßnahme im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“

zwischen der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

und der lokalen Akteurin Rebecca Ribarek (Privatperson) als verantwortlich Durchführende für die „Interessensgemeinschaft Mittelalter auf dem Lechfeld“

1. Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahme

(stichpunktartige Beschreibung der geplanten Maßnahme, Aktion/en, etc. entsprechend den Anforderungen des Aufrufs)

Hinweis: Es darf sich bei der geplanten Einzelmaßnahme gem. LEADER-Förderrichtlinie Ziff. 3.4.4h nicht um eine wettbewerbsrelevante Maßnahme (Beihilfe i. S. von Art. 107 AEUV) handeln (d.h. keine wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens und keine Begünstigung von Unternehmen oder Produktionszweigen).

Für die detaillierte Projektbeschreibung der Maßnahme „Schlacht auf dem Lechfeld – historische Gewandung“ und den Nachweis der Erfüllung der Ausschlusskriterien s. Projektanfrage (Anlage).

Die Ausschlusskriterien sind in der Projektanfrage gemäß dem Aufruf erfüllt

- ➔ Antragsteller: Privatperson mit Wohnsitz in Königsbrunn
- ➔ Fristgerechter postalischer Eingang der Projektanfrage am 10.01.2022
- ➔ Projektanfrage vollständig mit sämtlichen Mindestangaben ausgefüllt und unterschrieben
- ➔ Umsetzung der Maßnahme: vollständig im Begegnungsland (Königsbrunn)
- ➔ keine wettbewerbsrelevante Maßnahme (Beihilfe i. S. von Art. 107 AEUV) erkennbar
- ➔ Ehrenamtliches Engagement: 7 ehrenamtliche Helfer, davon 5 aus Königsbrunn beteiligt (namentlich benannt)

Folgende 3 Handlungsziele der LES werden durch das Vorhaben unterstützt (damit Mindestvorgabe von 1 Handlungsziel erfüllt):

E1, HZ4: Durchführung von mind. 7 Maßnahmen zur Vermittlung und Inwertsetzung des kulturgeschichtlichen Potentials im Begegnungsland Lech-Wertach

Das Projektvorhaben baut auf den bereits in der Region umgesetzten Projekten zur Schlacht auf dem Lechfeld auf. Mittels der historisch-authentischen Kleidung, die bei Veranstaltungen und an Aktionstagen eingesetzt werden kann, bekommen Interessierte direkt vor ihren Augen dargestellt, wie die Bevölkerung auf dem Lechfeld zur Zeit der Schlacht auf dem Lechfeld gekleidet war. Zudem soll dieses Reenactment dazu dienen, für das Thema „Schlacht auf dem Lechfeld“ zu sensibilisieren, z.B. durch Auftritte in der Region oder auf der Insel Rab, der Königsbrunner Partnerstadt.

E1, HZ5: Durchführung von mindestens 3 Maßnahmen zum Themenfeld Heimat und Brauchtum im Begegnungsland Lech-Wertach

Durch die Zusammenstellung und Darstellung der Kleidung um das Jahr 955 wird der heimischen Bevölkerung historisch-authentisch vermittelt, wie zur Zeit der Schlacht auf dem Lechfeld die Menschen auf dem Lechfeld gekleidet waren. Somit wird für die Historie der Heimat sensibilisiert.

E2, HZ8: Umsetzung von drei Maßnahmen zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung der LAG Begegnungsland lech-Wertach und den Besonderheiten der Region

Die Schlacht auf dem Lechfeld im Jahr 955 stellt eine historische Besonderheit für das LAG-Gebiet dar. Durch die Verwendung der Kleidung bei Aktionstagen und Veranstaltungen in der Region und darüber hinaus (z.B. Insel Rab), wird die Schlacht auf dem Lechfeld, als historisch wichtiges Ereignis der Region, öffentlichkeitswirksam dargestellt.

2. Durchführungszeitraum

Beginn: März 2022
Abschluss: Dezember 2022

3. Höhe der Unterstützung

Die Höhe der Unterstützung für die Durchführung dieser Einzelmaßnahme gem. Ziff. 1 und 2 durch die LAG Begegnungsland Lech-Wertach beträgt 100 % der nachgewiesenen förderfähigen Nettokosten, max. jedoch 2.500,00 €

4. Nachweise für die Durchführung der Einzelmaßnahme

Für die Gewährung der vereinbarten Unterstützung durch die LAG sind folgende Nachweise erforderlich:

- Aussagekräftiger Sachbericht / schriftliche Bestätigung über Durchführung bezogen auf die in der Anfrage und in der Zielvereinbarung genannten Kriterien und Bewertungsgrundlagen.
- bezahlte Rechnungen bzw. ähnliche Belege

ggf. weitere Nachweise:

- Presseartikel
- Fotos (inkl. Übertragung der Nutzungsrechte zur Öffentlichkeitsarbeit der Lag Begegnungsland Lech-Wertach)

5. Regelungen für Probleme bei der Umsetzung

Rebecca Ribarek informiert die LAG unverzüglich, wenn absehbar wird, dass das Projekt nicht wie beantragt durchgeführt werden kann und damit z.B. nicht innerhalb des Durchführungszeitraums abgeschlossen wird oder nicht alle vorgesehenen Projektmodule durchgeführt werden können. Das LAG-Entscheidungsgremium wird dann beraten und entscheiden, ob Änderungen im Zeitablauf oder der Projektstruktur genehmigt werden können.

Königsbrunn, 18.02.2022	Manfred Nerlinger Stellv. Vorsitzender Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
Königsbrunn, 18.02.2022	Rebecca Ribarek

Anlage:

- *Projektanfrage mit Eingang am 10.01.2022 in der LAG-Geschäftsstelle*

Begegnungsland LECHWERTACH

EINGEGANGEN AM 17. DEZ. 2021

Anfrage zum Projekt „Unterstützung Bürgerengagement 2.0"

Titel der Einzelmaßnahme:

Aktionstag „Königsbrunner Flora und Fauna"

1. Angaben zum Antragsteller:

Organisation: Freundeskreis Dr. H. Fischer Sammlungen e.V. Ansprechpartner: Günther Groß

2. Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahme:

- Verortung der Maßnahme im Gebiet der LAG Begegnungsland Lech-Wertach

siehe beigefügten Lageplan

- Projektbeschreibung/-konzeption

Der Freundeskreis Dr. H. Fischer Sammlungen möchte einen Aktionstag durchführen, um der Bevölkerung die Flora und Fauna im Bereich des Königsbrunner Gymnasiumsweihers und dem Standort des Naturmuseums, zu vermitteln.

An 2 Stellen, die von der Bevölkerung der Stadt Königsbrunn stark frequentiert werden, erstellen wir zusätzlich Infotafeln mit Naturhinweisen zu der jeweiligen Stelle.
Eine Tafel soll interaktive Infos (Klapptafeln, auf denen verschiedene Pflanzen und Tiere zu bestimmen sind) zum Lebensraum Wiese bieten und soll vor der Wiese am Naturmuseum stehen.
Die zweite Tafel mit Infos zum Lebensraum Teich, auch mit interaktivem Teil, soll beim Gymnasiumsweiher stehen. Somit wird über den Aktionstag hinaus, die Bevölkerung für das Thema sensibilisiert.

- Erläuterung, wofür Unterstützung benötigt wird und in welcher Höhe

Vom Kompetenzteam der Stadt und dem Team vom Naturmuseum wird die Darstellung der Informationsziele ehrenamtlich erarbeitet.Die Ergebnisse werden dann von einer Biologin fachlich umgesetzt. Für die Konzepterstellung und Fertigung von 2 Infotafeln werden brutto 2491,86 € benötigt. Im Rahmen eines Aktionstages werden die Inhalte der Öffentlichkeit präsentiert.

- Darstellung der nachhaltigen Wirkung des Projekts/Übernahme von Folgekosten

Der Aktionstag und die Infotafeln sollen nachhaltig zur Umweltbildung der Bevölkerung beitragen. Die ggf. entstehenden Folgekosten trägt der Freundeskreis Dr. H. Fischer Sammlungen e.V..

- Darstellung der berührten Entwicklungs- und Handlungsziele lt. LES mit Begründung

E4 Das Projekt gibt der Bevölkerung Infos zu Flora und Fauna im Bereich des Gymnasiumsweihers und der Wiese am Naturmuseum und ist somit umweltbildend

Begegnungsland LECHWERTACH

3. Ehrenamtliche Beteiligung

Kurze Beschreibung von Art und Umfang der ehrenamtlichen Beteiligung: Wer ist ehrenamtlich beteiligt, aus welchem Ort stammen die ehrenamtlich Beteiligten und welche ehrenamtliche Tätigkeit wird erbracht?

Kompetenzteam der Stadt Königsbrunn

Sunyela Roider, Königsbrunn

Alwin Jung, Königsbrunn

Helmut Schuler, Königsbrunn

Team vom Freundeskreis

Günther Groß, Königsbrunn

Waltraud Mirbeth Königsbrunn

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Grundlagenerarbeitung der Infos, Flora und Fauna, Mithilfe bei der Aufstellung der Infotafeln und Durchführung eines Aktionstages.

4. Durchführungszeitraum

Beginn der Maßnahme: März 2022
Monat / Jahr

Abschluss der Maßnahme: Dezember 2022
Monat / Jahr

Begegnungsland LECHWERTACH

6. Kosten

Bitte nennen Sie alle anfallenden Kosten, übersichtlich aufgegliedert nach den einzelnen Kostenpositionen. Weitere Informationen zu förderfähigen Kosten bzw. Förderausschlüssen finden Sie in den Regelungen und Verfahrenshinweisen zum Projekt Unterstützung Bürgerengagement.

Bezeichnung	netto	MwSt.	brutto
Konzeptkosten	800,00 €	152,00 €	952,00 €
Material VA	294,00 €	55,86 €	349,86 €
Edelstahlrahmen	350,00 €	66,50 €	416,50 €
Infotafeln Grafiker	300,00 €	57,00 €	357,00 €
Infotafeln Folien	350,00 €	66,50 €	416,50 €
Gesamt	2094,00€		2491,86 €

Königsbrunn, den 15.12.2021 _____

Ort, Datum

Unterschrift lokaler Akteur

Zielvereinbarung zur Durchführung einer Einzelmaßnahme im Rahmen des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“

zwischen der LAG Begegnungsland Lech-Wertach e.V.

und dem lokalen Akteur Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen e.V.

1. Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahme

(stichpunktartige Beschreibung der geplanten Maßnahme, Aktion/en, etc. entsprechend den Anforderungen des Aufrufs)

Hinweis: Es darf sich bei der geplanten Einzelmaßnahme gem. LEADER-Förderrichtlinie Ziff. 3.4.4h nicht um eine wettbewerbsrelevante Maßnahme (Beihilfe i. S. von Art. 107 AEUV) handeln (d.h. keine wirtschaftliche Tätigkeit eines Unternehmens und keine Begünstigung von Unternehmen oder Produktionszweigen).

Für die detaillierte Projektbeschreibung der Maßnahme „Aktionstag Königsbrunner Flora und Fauna“ und den Nachweis der Erfüllung der Ausschlusskriterien s. Projektanfrage (Anlage).

Die Ausschlusskriterien sind in der Projektanfrage gemäß dem Aufruf erfüllt

- ➔ Antragsteller: Verein mit Sitz in Königsbrunn
- ➔ Fristgerechter postalischer Eingang der Projektanfrage am 17.12.2021
- ➔ Projektanfrage vollständig mit sämtlichen Mindestangaben ausgefüllt und unterschrieben
- ➔ Umsetzung der Maßnahme: vollständig im Begegnungsland (Königsbrunn)
- ➔ keine wettbewerbsrelevante Maßnahme (Beihilfe i. S. von Art. 107 AEUV) erkennbar
- ➔ Ehrenamtliches Engagement: 5 ehrenamtliche Helfer aus Königsbrunn beteiligt (namentlich benannt)

Folgende 3 Handlungsziele der LES werden durch das Vorhaben unterstützt (damit Mindestvorgabe von 1 Handlungsziel erfüllt):

E2, HZ8: Umsetzung von drei Maßnahmen zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung der LAG Begegnungsland lech-Wertach und den Besonderheiten der Region

Die Schilder bilden didaktisch eine Verbindung zum Naturmuseum Königsbrunn, welches sich in unmittelbarer Nähe der Schilderstandorte befindet. Die Schilder werden auf das Naturmuseum – eine Besonderheit der Region durch den starken Bezug auf die regionale Flora und Fauna - hinweisen. Das LAG-Logo wird auf die Schilder mitgenommen, somit wird auch die LAG öffentlichkeitswirksam dargestellt.

E4, HZ4: Umsetzung von drei Maßnahmen zur Umweltbildung im Begegnungsland Lech-Wertach

Durch das Projekt wird auf zwei Schildern auf die Besonderheiten der Flora und Fauna der beiden innerstädtischen Standorte in unmittelbar räumlicher Nähe zu und in didaktischer Verbindung mit dem Naturmuseum Königsbrunn hingewiesen und Wissen dazu an interessierte vermittelt. Dies startet mit einem Aktionstag.

E5, HZ2: Erlebbarkeit der Lechrad/-wanderwege im Begegnungsland Lech-Wertach verbessern

Die Stadt Königsbrunn befindet sich in unmittelbarer Nähe zu den Rad- und Wanderwegen entlang des Lechs. Die beiden Hinweistafeln bilden einen weiteren Mosaikstein zur Verbesserung der Erlebbarkeit der heimischen Flora und Fauna, weil sie direkt in der Naturfläche Wissen zu selbiger vermittelt. Somit wird die Erlebbarkeit des Themas Natur am Standort Königsbrunn am Lechrad/-wanderweg verbessert.

2. Durchführungszeitraum

Beginn: März 2022

Abschluss: Dezember 2022

3. Höhe der Unterstützung

Die Höhe der Unterstützung für die Durchführung dieser Einzelmaßnahme gem. Ziff. 1 und 2 durch die LAG Begegnungsland Lech-Wertach beträgt 100 % der nachgewiesenen förderfähigen Nettokosten, max. jedoch 2.491,86 €

4. Nachweise für die Durchführung der Einzelmaßnahme

Für die Gewährung der vereinbarten Unterstützung durch die LAG sind folgende Nachweise erforderlich:

- Aussagekräftiger Sachbericht / schriftliche Bestätigung über Durchführung bezogen auf die in der Anfrage und in der Zielvereinbarung genannten Kriterien und Bewertungsgrundlagen.
- bezahlte Rechnungen bzw. ähnliche Belege

ggf. weitere Nachweise:

- Presseartikel
- Fotos (inkl. Übertragung der Nutzungsrechte zur Öffentlichkeitsarbeit der Lag Begegnungsland Lech-Wertach)

5. Regelungen für Probleme bei der Umsetzung

Der Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen e.V. informiert die LAG unverzüglich, wenn absehbar wird, dass das Projekt nicht wie beantragt durchgeführt werden kann und damit z.B. nicht innerhalb des Durchführungszeitraums abgeschlossen wird oder nicht alle vorgesehenen Projektmodule durchgeführt werden können. Das LAG-Entscheidungsgremium wird dann beraten und entscheiden, ob Änderungen im Zeitablauf oder der Projektstruktur genehmigt werden können.

Königsbrunn, 18.02.2022	Franz Feigl Erster Vorsitzender Begegnungsland Lech-Wertach e.V.
Königsbrunn, 18.02.2022	Günther Groß Erster Vorsitzender Freundeskreis Dr. Heinz Fischer Sammlungen e.V.

Anlage:

- *Projektanfrage mit Eingang am 17.12.2021 in der LAG-Geschäftsstelle*

LAG Schwäbisches Donautal

Projektskizze zur Darstellung einer Projektidee

Diese Feld wird vom Regionalmanagement ausgefüllt		
Kurztitel: Flusslandschaften in Schwaben erleben	Projektnr: EZ2-P14K	eingereicht am: 25.11.2019

1. Angaben zum Projektträger

Antragsteller (Name, Vorname) LEW Wasserkraft GmbH		
Straße, Hs.-Nr., Ortsteil Schaezlerstraße 3		
PLZ, Ort 86150 Augsburg		
Ansprechpartner: Marie Feitisch		
Telefonnr. 0821 /328-3877	Fax-Nr 0821/328-333-4440	e-mail marie.feitisch@lew.de
☐ natürliche Person	☒ juristische Person	☐ Körperschaft des öffentlichen Rechts
☐ Landwirt im Haupterwerb	☐ Landwirt im Nebenerwerb	☐ Landwirtschaftlicher Zusammenschluss
☐ Personengesellschaft des Privatrechts:	☐ Kleinbetrieb	☐ Mittelbetrieb ☐ Großunternehmen

2. Angaben zum Projekt

Titel des Projekts:	Flusslandschaften in Schwaben erleben
Falls vorhanden Unterstützer/in aus der Lokalen Aktionsgruppe oder einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe	

Zuordnung zu Entwicklungsziel(en)
(siehe Lokale Entwicklungsstrategie Schwäbisches Donautal – www.schwaebisches-donautal.de)

☐	**EZ 1**	Gut und gerne leben in zentraler Lage zwischen den Metropolen – ein Leben lang
☒	**EZ 2**	Flusslandschaften, Seen, Auen und Moore mit Naherholung und Tourismus in-Wert setzen – aber in Naturqualität
☐	**EZ 3**	Mit ländlicher Wirtschaft, Klima- und Naturschutz neue Wege beschreiten – auch gemeinsam
☐	**EZ 4**	Mit mehr Wissen gemeinsam hinter die Dinge schauen und damit Grenzen überwinden und Konflikte lösen – für uns und den Fortschritt der Region (Querschnittsziel)
☒	**EZ 5**	Die Plattform der Region für Austausch und Kooperation weiterentwickeln – hier und im ganzen Donauraum

Die beantragte Förderung bezieht sich auf:
Produktive Investitionen ☐ Nicht-produktive Investitionen, nicht-investive Maßnahmen ☒
(siehe dazu Finanzierung in den Anmerkungen zum Ausfüllen der Projektskizze)
Das Projekt ist: Teil eines Gesamtprojektes ☐ ein abgeschlossenes Projekt ☒
Falls Teilprojekt: Titel des Gesamtprojekts

Projektskizze zur Darstellung einer Projektidee

Kurzzusammenfassung des Projektes *(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.):*

Mit dem Kooperationsprojekt „Flusslandschaften in Schwaben – Donau erleben! und Wertach erleben!“ wurden im Zeitraum von 2017 bis 2020 insgesamt 8 Maßnahmen an Donau und Wertach umgesetzt. Diese Maßnahmen ermöglichten es, den beiden Flüssen an diesen Stellen wieder mehr Raum zu geben und sie für die Menschen wieder zugänglich zu machen.

Im Laufe der Projektumsetzung hat sich gezeigt, dass auch weitere Kommunen an Donau, Günz, Wertach, Iller und Lech daran interessiert sind, mit geeigneten Maßnahmen die Situation an den Gewässern zusammen mit dem Wasserkraftwerksbetreiber und weiteren Akteuren zu verbessern:

Donau

Neu-Ulm:	Ufertreppe, -plattform und -zugang zur Donau (am Schwall)
Nersingen:	Naturnaher Zugang Mündungsbereich Leibi
Offingen:	Naturnahe Gestaltung Bootslende + Ölsperre naturnahe Ufergestaltung, treppenartige Ufersicherung
Dillingen:	Ausbau Bootsanlegestelle
Günzburg:	Naturnaher Zugang Mündungsbereich Günz, Rad-Rastplatz mit naturnahem Uferzugang

Günz

Neuburg a.d. Kammel	Naturnaher Uferzugang mit Kiesfläche

Iller

Kellmünz	Naturnahes Ufer mit Treppenzugang
Vöhringen	Machbarkeitsstudie Illerzugang
Senden	Naturnahes Ufer mit Treppenzugang und Zufahrt

Wertach

Bobingen	Naturnahes Ufer „Säuregraben“
Wehringen	Naturnaher Uferzugang
Schwabmünchen	Naturnaher Uferzugang

Lech

Meitingen	Machbarkeitsstudie Lechsteg + Aussichtsplattform

<u>Projektstruktur</u>

Flusslandschaften in Schwaben erleben ist wie das Vorgängerprojekt ein gemeinsames Kooperationsprojekt der Lokalen Aktionsgruppen Schwäbisches Donautal, Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm und Begegnungsland Lech-Wertach, die LAG ReAL West stößt bei dem aktuellen Projekt dazu.

Die LEW Wasserkraft GmbH als Projektträger hat die Planungen in enger Abstimmung mit den beteiligten Kommunen durchgeführt. Das gesamte Projekt ist modular aufgebaut. Dabei ist keine Maßnahme von der anderen abhängig, jede Kommune soll im Rahmen des Projekts das verwirklichen, was für sie sinnvoll und leistbar ist.

Geplante Projektlaufzeit: 2022 - 2024

Projektskizze

Innovative Aspekte des Projekts *(in Bezug auf einen Teilraum der LAG / das LAG-Gebiet / über das LAG-Gebiet hinaus):*

Die Innovation liegt in diesem Projekt in der Ausweitung auf weitere Fließgewässer in Schwaben. Neben Donau und Wertach werden die Flüsse Günz, Iller und Lech über Maßnahmen aufgewertet.

Insbesondere bei der Kooperation zwischen Kommunen und Energieerzeuger sowie der Beteiligung der BürgerInnen verweist das Projekt auf neue Wege der Zusammenarbeit und stärkt die interregionale Kooperation. Energieerzeuger, Naturschützer, Fischerei, Kommunen und BürgerInnen stehen sich im Projekt nicht als Gegenspieler mit verschiedenen Ansprüchen und Wünschen am Fluss gegenüber, sondern arbeiten Hand in Hand. Dieses Vorgehen ist überregional innovativ.

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt" und „Klima" *(neutral, indirekt, direkt – bitte kurze Beschreibung dazu):*

Das Projekt zielt neben der Naherholung sehr stark auf Aspekte des Umweltschutzes ab. Die Umwelt, hier im Konkreten der Fluss bzw. die Flusslandschaft mit seinen Ufern, soll in ihrer natürlichen Entwicklung unterstützt werden. Die Einzelmaßnahmen wirken sich wie „Trittsteine" auf die Ökologie des gesamten Flusssystems aus. Mit verhältnismäßig geringen Investitionskosten für die Uferaufweitungen wird neuer Lebensraum für heimische, teils selten gewordene Tier- und Pflanzenarten geschaffen. Dies bringt positive Effekte für die ganze Population mit sich. Fische, die beispielsweise an diesen Stellen wieder laichen und aufwachsen können, beleben schließlich wieder den gesamten Fluss.

So dienen Kiesflächen nicht nur als Laichhabitat und Brutstätte für Fische, sondern kommen auch Kleinstlebewesen, Vögeln und Insekten zugute (Verbesserung Biodiversität im Lebensraum Fluss). Zudem trägt der Kies zur Stabilisierung der Flusssohle bei und unterstützt so den natürlichen Geschiebeeintrag/ -haushalt.

Indirekt leisten die Maßnahmen zudem einen Beitrag zum Naturschutz indem an den realisierten Maßnahmen für die regionalen Besonderheiten der Landschaft und des Naturraums sensibilisiert wird und somit Umweltbildung betrieben werden kann. Die Menschen lernen Ihre Umwelt besser kennen und schätzen, was wiederum anregen soll, diese zu schützen. Außerdem wird mit den Maßnahmen eine Besucherlenkung initiiert, die die Menschen vor Ort von sensibleren Bereichen zu den neu geschaffenen Flächen leitet, wo dann bestimmte Verhaltensweisen und Besonderheiten vermittelt werden können. Mit Blick auf das bestehende und wachsende Bedürfnis der AnwohnerInnen, Ihre Umwelt und Flusslandschaften zu erkunden, gilt es diese Entwicklung aufzugreifen und zu steuern.

Insgesamt leistet das Projekt damit einen direkten Beitrag zum Thema „Umweltschutz und Klimawandel"

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie" *(neutral, indirekt, direkt – bitte kurze Beschreibung dazu):*

Das Projekt soll dazu beitragen, die Fließgewässer in Bayerisch-Schwaben für Menschen jedweden Alters wieder erlebbar zu machen. Gerade für Familien werden die Flüsse so zu einem perfekten Naherholungsraum. Aber auch für ältere Menschen sind die abgeflachten Ufer leichter begehbar und somit das Wasser erreichbarer als vorher. Da bei diesem Projekt auf eine naturnahe Gestaltung der Uferabflachungen Wert gelegt wird, kann keine Barrierefreiheit hergestellt werden.

Damit hat das Projekt keine negativen Auswirkungen auf den demographischen Wandel und seine Auswirkungen (neutraler Beitrag).

Bedeutung des Projekts für die LAG Schwäbisches Donautal*:*

Das Projekt unterstützt die Forderungen des Masterplan Naturtourismus hinsichtlich der Vision: *Das Schwäbische Donautal ist eine der Top-Naturerlebnis-Regionen Deutschlands und erlebnisreichster Abschnitt der „Deutschen Donau".*

Die Donau wird für die BürgerInnen und Erholungssuchenden erlebbarer und in seiner Bedeutung für die Region gestärkt. Der Stellenwert der Marke „Donau" wird mit der Umsetzung der Maßnahmen erhöht.

Daneben wird die Attraktivität des überregional bedeutsamen Donauradweges durch die Verlegung auf den Damm (in Abschnitten) gesteigert.

Insgesamt unterstützt das Projekt das Schwäbische Donautal hinsichtlich der Entwicklung zu einer qualitativ hochwertigen Naturtourismus-Region.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o.ä. ins Projekt *(in der Projektentwicklung, bei der Umsetzung, in Betrieb oder nachhaltiger Sicherung):* Die einzelnen Maßnahmen kommen direkt aus den Kommunen und wurden vor Ort erarbeitet, oft unter Beteiligung von Bürgergruppen und/oder Vereinen (z.B. Fischer). Die Belange der relevanten Akteure am Wasser wurden in den Planungen berücksichtigt (Feuerwehr, Wasserwacht, THW, Naturschutz, Fischerei, etc.). Wichtig ist auch die fortlaufende Information der Bürgerinnen und Bürger. Dies soll mittels Newsletter und aktuellen Informationen auf der LEW-Homepage geschehen, über die auch der direkte Kontakt zu den MitarbeiterInnen aufgenommen werden kann.
Vernetzung des Projekts in der Region / ggfs. überregionale Vernetzung *(Anschluss an andere Projekte / Initiativen in der Region oder überregional):* Das Projekt vernetzt Akteure aus verschiedenen Bereichen – Unternehmen, Kommunen, Tourismus, Vereine – und leistet indirekt einen Beitrag zur interkommunalen Zusammenarbeit. Daneben hat das Projekt Anschluss an den Masterplan Naturtourismus, zahlreiche Projekte zur Schaffung von Zugängen zu Gewässern bzw. Flüssen in der Region, zum Radwegeprojekt Nordschwaben, den Naturguckern im Schwäbischen Donautal bis hin zum Premiumradweg DonauTäler. Die Bedeutung der Flusslandschaften, ob an Donau und deren Nebenflüssen, wie auch an der Wertach wird über die geplanten Maßnahmen und der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit bzw. Information gestärkt.
Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts*:* Nachhaltigkeit erzielt das Projekt, indem die Erfahrungen aus der Umsetzung auf weitere Flussabschnitte übertragen werden können. Bezüglich Nachhaltigkeit im Betrieb wird zwischen LEW Wasserkraft und den Kommunen ein Kooperationsvertrag geschlossen, in dem die Themen Verkehrssicherung, Pflege und Unterhalt der Maßnahmen während der Zweckbindungsfrist zwischen den Kooperationspartnern geregelt wird.
Nur auszufüllen bei <u>kommunalen Projekten</u>: ***Umsetzung des Projektes in Kooperation mit weiteren Kommunen*** *(Falls nicht der Fall, bitte kurze Begründung)*
Förderung des Unternehmertums / Beteiligung von Unternehmen am Projekt: Das Unternehmen LEW Wasserkraft GmbH fungiert als verantwortlicher Projektträger.
Beitrag des Projekts zum Ausbau der Naturqualität von Maßnahmen: Durch naturnahe Ausgestaltung von Uferflächen trägt das Projekt direkt zum Ausbau der Naturqualität bei (siehe oben).
Nur auszufüllen bei <u>Projekten ganz oder teilweise außerhalb des LAG-Gebietes</u> *Was sind die Gründe für die (teilweise) Umsetzung außerhalb des LAG-Gebietes?*
Nur auszufüllen bei <u>Kooperationsprojekten</u> *Welchen Mehrwert bietet das Kooperationsprojekt (Erfahrungsgewinn, Kostenreduktion, räumliche Gegebenheiten, etc.)?* Der Naturraum Schwäbisches Donautal erstreckt sich entlang der Donau (ca. 87 Flusskilometer) von Ulm bis Donauwörth. Mit der Umsetzung als Kooperationsprojekt mit der Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm wird dem Ziel Rechnung getragen, die starke und verbindende Marke „Donau“ für einen möglichst breiten Ausstrahlungsbereich in die Nebenflusstäler in Wert zu setzen.

3. Kosten- und Finanzierungsplan

Als Anhang an diese Projektskizze ist ein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan, aus dem alle im Projekt geplanten Maßnahmen und die Finanzierungsplanung hervorgehen, beizulegen.

Es wird bestätigt, dass das hier beantragte Projekt noch nicht begonnen wurde.

Datum: _____

Unterschrift

Flusslandschaften in Schwaben erleben

Kosten- und Finanzierungsplan

				Summe netto	MwSt.	Summe brutto
Gesamtkosten				**1.625.496,61 €**	**308.844,36 €**	**1.934.340,96 €**
Förderfähige Gesamtkosten				**1.553.472,96 €**	**270.824,66 €**	**1.696.217,62 €**
davon	**Neu-Ulm**			**988.551,36 €**	**180.304,56 €**	**1.129.275,92 €**
	Donautal			**303.662,60 €**	**55.890,89 €**	**350.053,49 €**
	Wertach			**191.759,00 €**	**34.629,21 €**	**216.888,21 €**
	Lech			**69.500,00 €**	**11.400,00 €**	**71.400,00 €**
LAG Regionalentwicklung Lkr. Neu-Ulm						
Kellmünz (Iller)	Naturnahes Ufer mit Treppenzugang Iller	M_1_KM		50.095,00 €	9.518,05 €	59.613,05 €
Vöhringen (Iller)	Machbarkeitsstudie Illerzugang	M_2_VÖ		15.000,00 €	2.850,00 €	17.850,00 €
Senden (Iller)	Naturnahes Ufer mit Treppenzugang und Zufahrt	M_3_SE		70.120,00 €	13.322,80 €	83.442,80 €
Neu-Ulm (Donau)	Ufertreppe zur Donau	M_4_1_NU		813.756,36 €	154.613,71 €	968.370,07 €
	Uferplattform Donau	M_4_2_NU				
	Uferzugang zur Donau	M_4_3_NU				
Nersingen	Naturnaher Zugang Mündungsbereich Leibi	M_5_NE		30.080,00 €	5.715,20 €	35.795,20 €
LAG Schwäbisches Donautal						
Offingen (Donau)	Naturnahe Gestaltung Bootslende + Ölsperre	M_6_1_OF		100.369,50 €	19.070,21 €	119.439,71 €
	Naturnahe Ufergestaltung	M_6_2_OF				
	Treppenartige Ufersicherung	M_6_3_OF				
Dillingen	Ausbau Bootsanlegestelle	M_7_DI		20.071,00 €	3.813,49 €	23.884,49 €
Günzburg	Naturnaher Zugang Mündungsbereich Günz	M_8_GB		111.012,60 €	21.092,39 €	132.104,99 €
	Rad-Rastplatz mit Natunahem Uferzugang Donau	M_9_GB				
Neuburg (Wattenweiler)	Naturnaher Uferzugang mit Kiesfläche	M_10_NB		62.709,50 €	11.914,81 €	74.624,31 €
LAG Begegnungsland Lech-Wertach						
Bobingen	Naturnahes Ufer "Säuregraben"	M_11_BO		10.154,00 €	1.929,26 €	12.083,26 €
Wehringen	Naturnaher Uferzugang Wertach	M_12_WE		85.110,00 €	16.170,90 €	101.280,90 €
Schwabmünchen	Naturnaher Uferzugang Wertach	M_13_SM		86.995,00 €	16.529,05 €	103.524,05 €
LAG Real West						
Meitingen (Lech)	Machbarkeitsstudie Lechsteg+Auss.plattform	M_14_ME		60.000,00 €	11.400,00 €	71.400,00 €
Overheadkosten	(60% Förderung, 40% LEW)					
Öffentlichkeitsarbeit/Mar	Beschilderung, Infotafeln, Flyer			38.000,00 €	7.220,00 €	45.220,00 €
Projektkoordiation	Planungskosten und sonstige Baunebenkosten			72.023,65 €	13.684,49 €	85.708,14 €

Finanzierung

Gesamtkosten (brutto)		**1.934.340,96 €**	
Gesamtkosten (netto)		**1.625.496,61 €**	
Eigenmittel gesamt		**621.389,18 €**	
Fördermittel gesamt		**932.083,78 €**	
LAG Neu-Ulm		**988.551,36 €**	
Förderung LEADER Fremdleistungen		593.130,82 €	60%
Eigenmittel Fremdleistungen (netto)		395.420,54 €	40%
LAG Donautal		**303.662,60 €**	
Förderung LEADER Fremdleistungen		182.197,56 €	60%
Eigenmittel Fremdleistungen (netto)		121.465,04 €	40%
LAG Lech-Wertach		**191.759,00 €**	
Förderung LEADER Fremdleistungen		115.055,40 €	60%
Eigenmittel Fremdleistungen (netto)		76.703,60 €	40%
LAG Real West		**69.500,00 €**	
Förderung LEADER Fremdleistungen		41.700,00 €	60%
Eigenmittel Fremdleistungen (netto)		27.800,00 €	40%
Nicht förderfähige Kosten			
Projektkoordination		72.023,65 €	
Mehrwertsteuer insg.		308.844,36 €	
davon Vorsteuer-Rückerstattung		217.821,18 €	
Übersicht Eigenmittel (netto)			
LEW Wasserkraft (Mittel aus 1€-Fond LEW)		94.723,65 €	
Kommunen LAG Regionalentwicklung Lkr. Neu-Ulm		341.917,98 €	
Kommunen LAG Schwäbisches Donautal		102.956,91 €	
Kommunen LAG Begegnungsland Lech-Wertach		63.790,65 €	
Kommunen LAG Real West		18.000,00 €	
Eigenmittel gesamt netto		**621.389,18 €**	

Berechnung VSt-Rückerstattung	
MwSt. geleistet	308.844,36 €
Eigenmittel	
Kommunen netto	526.665,54 €
19% MwSt.	100.066,45 €
Rückerstattung	**217.821,18 €**

Augsburg,

Name(n) in Druckbuchstaben + Unterschrift des Antragsteller

LAG Schwäbisches Donautal

PROJEKTKAUSWAHLKRITERIEN

Projekttitel: Flusslandschaften in Schwaben erleben				Projekt-Nr.: EZ2-P14K	
PFLICHTKRITERIEN					
Nr.	**Kriterium**	**1 Punkt**	**2 Punkte**	**3 Punkte**	**Punkte**
P1	**Innovativer Ansatz** [1]	☒ Innovativer Ansatz in einem Teilraum der LAG	☐ Innovativer Ansatz im Gebiet der LAG	☐ Innovativer Ansatz über das LAG-Gebiet hinaus	1
	Begründung für Punktevergabe:	Der innovative Ansatz des Projektes ist einmal dahingehend begründet, dass in der Region Schwäbisches Donautal neue Kommunen in die Kooperation mit aufgenommen werden. Über die neu geplanten Maßnahmen sind alle direkt an Donau liegenden Kommunen in das Gesamtprojekt Flusslandschaften einbezogen. Darüber hinaus sind neben Donau und Wertach in diesem Projekt noch weitere Flüsse in Schwaben (Iller, Günz und Lech) berücksichtigt. Dazu wird die Kooperation auch auf die LAG ReAL West e.V. ausgeweitet.			
P2	**Beitrag zum Umweltschutz** [1]	☐ Neutraler Beitrag (keine negativen Auswirkungen auf die Umwelt)	☐ Indirekter positiver Beitrag (z.B. Bewusstseinsbildung)	☒ Direkter positiver Beitrag (z.B. Flächeneinsparung)	3
	Begründung für Punktevergabe:	Mit der Verbesserung der Biodiversität infolge der naturnahen Ufergestaltungen (Schaffung von neuem Lebensraum für heimische Tierarten, Kiesflächen als Laichhabitate, etc.) leistet das Projekt einen direkten positiven Beitrag zum Umweltschutz (LES Kap. 4.3, S. 41).			
P3	**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels / Anpassung an seine Auswirkungen** [1]	☒ Neutraler Beitrag (keine negativen Auswirkungen auf das Klima	☐ Indirekter positiver Beitrag (z.B. Bewusstseinsbildung)	☐ Direkter positiver Beitrag (z.B. CO_2-Einsparung)	1
	Begründung für Punktevergabe:	Das Projekt hat keine negativen Auswirkungen auf das Klima. Damit ist der Beitrag des Projektes als neutral anzusehen.			

1) **Mindestpunktzahl = 1**

Nr.	Kriterium	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Punkte
P4	**Bezug zum Thema Demographie** [1)]	☒ Neutraler Beitrag (keine negativen Auswirkungen auf den demographischen Wandel und seine Folgen in der Region)	☐ Indirekter positiver Beitrag (z.B. Bewusstseinsbildung)	☐ Direkter positiver Beitrag (z.B. Generationentreff, neues Mobilitätsangebot)	1
	Begründung für Punktevergabe:	Auch der Bezug zum Thema Demographie ist als neutral zu bewerten. Das Projekt leistet zwar keinen direkten positiven Beitrag, hat aber auch keine negativen Auswirkungen auf den demographischen Wandel und seine Folgen in der Region.			
P5	**Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet** [1)]	☐ Lokale Bedeutung / Nutzen	☐ Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	☒ Überregionale Bedeutung / Nutzen für gesamtes LAG-Gebiet oder darüber hinaus	3
	Begründung für Punktevergabe:	Das Projekt hat einen primären Nutzen für das Donautal und die beteiligten Kommunen, doch auch sekundär Auswirkungen auf die Landschaften der Nebenflusstäler und damit die gesamte LAG und darüber hinaus. Die im Projekt gewonnenen Erfahrungen können auf ähnliche Vorhaben an anderen Fließgewässern im Schwäbischen Donautal oder in anderen Regionen adaptiert werden. Weiterhin wird die Attraktivität des überregionalen Donauradwegs auch über die Region hinaus durch die streckenweise Verlegung auf den Damm und damit direkt an den Fluss gesteigert.			
P6	**Grad der Bürgerbeteiligung** [1)]	☒ Bei Planung oder Umsetzung	☐ Bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	☐ Bei Planung, Umsetzung und Betrieb	1
	Begründung für Punktevergabe:	Die einzelnen Maßnahmen in den Kommunen wurden vor Ort, häufig unter Einbeziehung von Bürgergruppen bzw. Vereinen (z.B. AK Lebenswertes Lauingen, Fischereiverein / Feuerwehr in Elchingen, Wasserwacht, etc.) erarbeitet. Die Belange der relevanten Akteure am Wasser wurden dadurch in der Planung berücksichtigt.			
P7	**Beitrag zur Vernetzung** [1)]	☐ Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten	☐ Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten	☒ Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten	3
	Begründung für Punktevergabe:	Das Projekt vernetzt die Sektoren Tourismus/Naherholung, Umwelt-/Naturschutz, Wasserwirtschaft, Wirtschaft (Energieerzeuger) und den öffentlichen Sektor (Kommunen) - (Entwicklungsziele EZ2 und EZ5) – 1 Pkt. Es ergänzt und unterstützt das Projekt Masterplan Naturtourismus, zahlreiche Projekte zur Schaffung von Zugängen zum Wasser in der Region und die Naturgucker im Schwäbischen Donautal – 1 Pkt. Eine hoher Vernetzungsgrad findet sich auch im Bereich der Projektpartner wieder: Akteure vor Ort, Interessensgruppen, Kommunen, Tourismusorganisationen und ein Wirtschaftsunternehmen arbeiten eng zusammen = Stärkung der interkommunalen und interregionalen Zusammenarbeit – 1 Pkt.			

1) Mindestpunktzahl = 1

Nr.	Kriterium	1 Punkt	2 Punkte	3 Punkte	Punkte
P8	**Beitrag zu Handlungsziel: HZ3** [1)] **aus Entwicklungsziel: EZ2**	☐ Geringer messbarer Beitrag	☐ Mittlerer messbarer Beitrag	☒ Hoher messbarer Beitrag	3
	Begründung für Punktevergabe:	Das Projekt befördert die Zielsetzung des Masterplan Naturtourismus, das Thema Wasser als Leitthema in der weiteren naturtouristischen Entwicklung des Schwäbischen Donautals zu etablieren und Naherholungs-angebote an den Seen und Gewässern in der Region zu schaffen. Im HZ3 („Impulsgebung und gesteuerte Entwicklung von Naherholungsangeboten im Kontext „Wasser“ bzw. Spiel und Spaß in der Natur“) wurden als Zielgröße 6 umgesetzte Maßnahmen in der Förderperiode festgelegt. Somit trägt das Projekt zu 16,6 % zur Zielerreichung in diesem Handlungsziel bei - 1 Pkt. Als weitere Zielgröße sind in der LES 3 aufgewertete Gewässer bis 2020 angegeben → Beitrag zur Zielerreichung: 33 % - 2 Pkt.			
ZUSATZKRITERIEN					
Z1	**Mittelbarer Beitrag Entwicklungsziele**	☒ Mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	☐ Mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	☐ Mittelbarer Beitrag zu 3 weiteren Entwicklungszielen	1
	Begründung für Punktevergabe:	Neben EZ2 (Flusslandschaften, Seen, Auen und Moore mit Naherholung und Tourismus In-Wert setzen – aber in Naturqualität) leistet das Projekt einen Beitrag zu EZ5 (Die Plattform der Region für Austausch und Kooperation weiter entwickeln – hier und im ganzen Donauraum) – einmal durch die Kooperation mit den beiden Partner-LAGen (interregionale Kooperation) und durch die enge Zusammenarbeit der Projektkommunen (interkommunale Zusammenarbeit).			
Z2	**Mittelbarer Beitrag Handlungsziele**	☒ Mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel	☐ Mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	☐ Mittelbarer Beitrag zu 3 weiteren Handlungszielen	1
	Begründung für Punktevergabe:	Die Maßnahme stärkt insbesondere die interkommunale und interregionale Zusammenarbeit und Vernetzung (EZ5, HZ3)			

1) Mindestpunktzahl = 1

FAKULTATIVE ZUSATZKRITERIEN					
Nr.	**Kriterium**	**1 Punkt**	**2 Punkte**	**3 Punkte**	**Punkte**
F1	**Grad der interkommunalen Kooperation**	☐ Kooperation mit 1 weiteren Kommune	☐ Kooperation mit 5 weiteren Kommunen	☒ Kooperation mit mehr als 10 weiteren Kommunen	3
	Begründung für Punktevergabe:	Insgesamt 12 Kommunen beteiligen sich an dem Kooperationsprojekt.			
F2	**Förderung des Unternehmertums**	☒ Unterstützt indirekt Unternehmer in der Region	☐ Stellt eine unternehmerische Tätigkeit dar	☐ Schafft oder sichert Arbeitsplätze	1
	Begründung für Punktevergabe:	Das Projekt unterstützt indirekt die touristischen Leistungsanbieter in der Region, u.a. die Naturguckerbetriebe im Schwäbischen Donautal. Darüber hinaus wird mit dem Projekt die BEW in ihrem Ansinnen unterstützt, das in ihrer Zuständigkeit liegende Gewässer ökologisch aufzuwerten.			
F3	**Beitrag zum Ausbau der Naturqualität von Maßnahmen**	☐ Neutraler Beitrag (keine negativen Auswirkungen)	☐ Indirekter positiver Beitrag (trägt z.B. zur Umweltbildung bei)	☒ Direkter positiver Beitrag (verbessert die Naturqualität)	3
	Begründung für Punktevergabe:	Das Projekt zielt neben der Naherholung sehr stark auf die Verbesserung der Flussökologie ab. Durch die Schaffung naturnaher Uferbereiche wird neuer Lebensraum für heimische, teils selten gewordene Arten (sowohl Flora als auch Fauna) geschaffen = Verbesserung der Biodiversität			
F4	**Stärkung der regionalen Identität und Profilbildung**	☐ Projekt trägt nicht zur Kulturverfälschung bei.	☒ Projekt vermittelt regionale Besonderheit	☐ Projekt fördert aktiv das Regions- und Kultur-bewusstsein	2
	Begründung für Punktevergabe:	Das Projekt unterstützt den Masterplan Naturtourismus im Schwäbischen Donautal und zielt besonders auf die Bedeutung des Wassers und der Donau als Lebensader der Region ab. Damit vermittelt die Maßnahme die hohe naturtouristische Bedeutung der Region.			

1) Mindestpunktzahl = 1

AUSSCHLUSSKRITERIEN					
A	**Projekt soll nicht aus LEADER-Mitteln gefördert werden, weil …**	☐ das Projekt nur lokal/ teilregional umgesetzt wird, obwohl eine überregionale Umsetzung machbar und anzustreben ist.			
	Begründung für Ausschluss:				

AUSWERTUNG PROJEKTAUSWAHLKRITERIEN			
A	**Ausschlusskriterium erfüllt:**	☐ **Ja** ☒ **Nein**	
P	**Punktezahl Pflichtkriterien:**	(mind. 12 Punkte erforderlich)	16
Z	**Punktezahl Zusatzkriterien:**	(mind. 2 Punkte erforderlich)	2
F	**Punktezahl Fakultative Zusatzkriterien:**	(mind. 5 Punkte erforderlich)	9
	Insgesamt erreichte Punktezahl:	(max. 42 Punkte erreichbar, mind. 22 Punkte erforderlich)	27

Bächingen, Unterschrift: _____

1) Mindestpunktzahl = 1

Projekttitel – gesamtes Kooperationsprojekt	
Flusslandschaften in Schwaben erleben	
Anlage zum Projekt (ggf. Teilprojekt bzw. Teilantrag)	Antragsnummer LE4-

Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung eines Kooperationsprojektes gem. Art. 35 Abs. 1 Buchst. c der VO (EU) Nr. 1303/2013 und Art. 44 der VO (EU) Nr. 1305/2013

Es handelt sich um eine
☒ gebietsübergreifende Kooperation
☐ transnationale Kooperation

1. Beteiligte LAGs

Koordinierende LAG
Hinweis: Falls keine bestimmt, Darstellung der geplanten Koordinierung auf Beiblatt erläutern.

LAG-Name Schwäbisches Donautal	
Straße, PLZ, Ort Hauptstraße 16, 89431 Bächingen	
E-Mail zangl@donautal-aktiv.de	Ansprechpartner Andrea Zangl
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

Partner-LAGs / ggf. vergleichbare regionale Partnerschaften

LAG-Name Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm	
Straße, PLZ, Ort Memminger Straße 59	
E-Mail schulze@leader-neu-ulm.de	Ansprechpartner Susanne Schulze
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name Begegnungsland Lech-Wertach	
Straße, PLZ, Ort Alter Postweg 1, 86343 Königsbrunn	
E-Mail benjamin.fruechtl@lag-begegnungsland.de	Ansprechpartner Benjamin Früchtl
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

LAG-Name LAG ReAL West e.V.	
Straße, PLZ, Ort Hauptstraße 16, 86850 Fischach	
E-Mail benjamin.walther@fischach.bayern.de	Ansprechpartner Benjamin Walther
Sprachkenntnisse (bei transnationalen Kooperationen)	

(ggf. weitere Partner-LAGs)

2. Kooperationsprojekt

Kurzdarstellung und Ziele des gesamten Kooperationsprojektes

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurden mit der Regulierung der Flüsse Donau und Wertach vorrangig wirtschaftliche Interessen (Landgewinn) und ein verbesserter Hochwasserschutz verfolgt. Die Begradigungen hatten jedoch langfristige Folgen für die Menschen am Fluss und dessen Ökologie.
Mittlerweile wird ein anderer Ansatz verfolgt: Die Flüsse als Lebensadern sollen für die Menschen wieder erlebbarer gemacht und ökologisch aufgewertet werden. Dementspre-chend arbeiten Wasserkraftwerksbetreiber, Kommunen und weitere Akteure an den Flüssen zusammen, um "Fehler" aus der Vergangenheit zu beheben und die Situation an den Gewässern zu verbessern.

Im Kooperationsprojekt "Flusslandschaften in Schwaben - Donau und Wertach erleben" wurden von 2017 - 2020 in 9 Kommunen an der Donau und der Wertach Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung von Ufern und deren Sicherung, Mündungsgestaltungen sowie Bootsanlegestellen und Uferaufwertungen umgesetzt.
In einem weiterführenden Kooperationsprojekt sollen nun gemäß dem Titel des Projektes "Flusslandschaften in Schwaben" drei weitere Fließgewässer in Nordschwaben (Iller, Günz, Lech) miteinbezogen werden. Darüberhinaus werden an der Donau weitere Maßnahmen umgesetzt, so dass sich diese wie eine Perlenschnur von Ulm bis Höchstädt entlang ziehen.

Ziel des Kooperationsprojektes ist es, den Flusslandschaften in Schwaben (konkret: Donau, Iller, Günz, Wertach) wieder mehr Raum und gleichzeitig den Menschen wieder die Möglichkeit zu geben, an den Fluss zu kommen und Naherholung durch Bewegung und Spaß am Wasser zu finden. Teil des Kooperationsprojektes sind u.a naturnahe Gestaltungen von Ufern und deren Sicherung, Mündungsgestaltungen von bswp. Leibi und Günz in die Donau sowie Bootsanlegestellen sowie Uferaufwertungen durch Möblierung und Informationen für Radfahrer entlang des Donauradweges.

Art der Antragstellung
Hinweis: Auch beide Varianten sind in Kombination möglich.

☒ gemeinsamer Förderantrag / gemeinsame Förderanträge => weiter Ziff. 2.1

☐ separate Förderanträge für jedes Teilprojekt => weiter Ziff. 2.2

2.1 Gemeinsamer Förderantrag

Hinweis: Bei mehreren gemeinsamen Förderanträgen im Rahmen des Gesamtprojekts (z. B. Konzept und Personal) sind folgende Angaben für jeden gemeinsamen Förderantrag nötig:

Beteiligte Projektpartner jeweils mit Zuordnung zu LAG

LAG Schwäbisches Donautal: Markt Offingen, Stadt Dillingen, Stadt Günzburg Gemeinde Neuburg an der Kammel OT Wattenweiler
LAG Begegnungsland Lech-Wertach: Stadt Bobingen, Gemeinde Wehringen, Stadt Schabmünchen
Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm: Markt Kellmünz, Stadt Vöhringen, Stadt Senden, Stadt Neu-Ulm, Gemeinde Nersingen
LAG ReAL West e.V.: Markt Meitingen

(ggf. weitere beteiligte Projektpartner)

Geplante Maßnahmen im Rahmen des Projekts
Hinweis: Stichpunkte aus / und Verweis auf Projektbeschreibung.

Bei den einzelnen Modulen sind alle Projektpartner eingebunden: Der Projektträger, die LEW Wasserkraft GmbH, übernimmt mit dem Projektmanagement die Koordination und Organisation des Projektes. Sie ist für die Baumaßnahmen vor Ort verantwortlich, ebenso für angemessene Öffentlichkeitsarbeit (grundsätzlich übernimmt dafür die LEW aufgrund des Vorgängerprojektes die Eigenmittel) und die Abrechnung mit dem Fördergeber.
Die Kommunen haben gemeinsam mit der LEW die einzelnen Maßnahmen geplant. Ihnen oblag die Entscheidung, welche Maßnahmen in welchem Umfang umgesetzt werden sollen, da einerseits der finanzielle Eigenanteil an den jeweiligen Modulen getragen werden muss und andererseits nach Fertigstellung, Abnahme und Übergabe der Maßnahmen die Anlagen mit allen Rechten und Pflichten im Eigentum der bisherigen Grundstückseigentümer (Kommunen) verbleiben. Der Unterhalt der Kiesflächen, Bootsanlegestellen, etc., inkl. der Verkehrssicherung, obliegt den jeweiligen Gemeinden. Dies wird über einen Kooperationsvertrag zwischen den Kommunen und der LEW geregelt. Die Kommunen sind darüber hinaus verpflichtet, den Projektträger während der Umsetzung der Maßnahmen in allen Belangen zu unterstützen.
Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH sind ebenfalls als Partner im Projekt involviert. Die Maßnahme in Neu-Ulm wird an einem Donauabschnitt umgesetzt, welcher im Zuständigkeitsbereich der SWU liegt. Dazu wird die SWU mit dem Projektträger eine vertragliche Regelung treffen.
Insgesamt teilen sich die Projektpartner die grundsätzlichen Aufgaben im Projekt, wie Information, Erhalt und Unterhalt der Maßnahmen.

(ggf. weitere Maßnahmen)

Kosten und finanzielle Beteiligung

voraussichtliche Kosten: 1.934.340,96 €	
finanzielle Beteiligung der Projektpartner: 621.389,18 €	
voraussichtliche LEADER-Förderung: 932.083,78 €	
prozentuale Aufteilung der LEADER-Förderung auf Kooperationsbudgets der LAGs:	
Name der betroffenen LAG	Anteil in %
Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulml	100 %

2.2 Förderanträge für jedes Teilprojekt

Geplante Teilprojekte im Rahmen des unter Ziff. 2 genannten Gesamtprojekts
Hinweis: Jeweils Bezeichnung Teilprojekt, geplante Maßnahmen in Stichpunkten, Projektpartner bzw. Projektträger, LAG, voraussichtliche Kosten, voraussichtliche LEADER-Förderung.

Teilprojekt:
Teilprojekt:
Teilprojekt:

Teilprojekt:

(ggf. weitere Teilprojekte)

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

Die unterzeichneten Projektpartner erklären hiermit, dass sie das Kooperationsprojekt gem. Ziff. 2 umsetzen
Hinweis: Beitrag zu Gesamtprojekt gem. Ziff. 2.1 bzw. jeweiliges Teilprojekt gem. Ziff. 2.2.

Projektpartner LEW Wasserkraft GmbH	
Datum	Unterschrift

Projektpartner	
Datum	Unterschrift

Projektpartner	
Datum	Unterschrift

Projektpartner	
Datum	Unterschrift

(ggf. Unterschrift weitere Projektpartner)

4. Unterschrift der kooperierenden LAGs / ggf. vergleichbaren regionalen Partnerschaften

LAG-Name Begegnungsland Lech-Wertach	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name Schwäbisches Donautal	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

LAG-Name ReAL West e.V.	
Datum	Unterschrift LAG-Vorsitzende/r

(ggf. Unterschrift weitere LAGs)

Beiblatt zur Kooperationsvereinbarung

LEADER-Kooperationsprojekt
„Flusslandschaften in Schwaben erleben“

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

(LAG Schwäbisches Donautal)

Projektpartner Stadt Günzburg	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Markt Offingen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Stadt Dillingen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Markt Neuburg a.d.Kammel	
Datum	Unterschrift

Beiblatt zur Kooperationsvereinbarung

LEADER-Kooperationsprojekt
„Flusslandschaften in Schwaben erleben“

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

(LAG Regionalentwicklung Landkreis Neu-Ulm)

Projektpartner Stadt Neu-Ulm	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Markt Kellmünz a.d. Iller	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Stadt Vöhringen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Stadt Senden	
Datum	Unterschrift

Beiblatt zur Kooperationsvereinbarung

LEADER-Kooperationsprojekt
„Flusslandschaften in Schwaben erleben“

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

(LAG Begegnungsland Lech-Wertach)

Projektpartner Stadt Bobingen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Gemeinde Wehringen	
Datum	Unterschrift

Projektpartner Stadt Schwabmünchen	
Datum	Unterschrift

Beiblatt zur Kooperationsvereinbarung

LEADER-Kooperationsprojekt
„Flusslandschaften in Schwaben erleben“

3. Erklärung zur geplanten Umsetzung des Kooperationsprojekts

(LAG ReAL West e.V.)

Projektpartner Markt Meitingen	
Datum	Unterschrift

TOP 2.6 LEADER-Kooperation „Flusslandschaften in Schwaben erleben“

- Kooperationsprojekt LEW, LAG Schwäbisches Donautal, LAG Neu Ulm, Begegnungsland Lech-Wertach, LAG ReAL-West)
- Das Projekt wurde bereits von Ralf Klocke, LEW Wasserkraft GmbH, im Jahr 2021 vorgestellt.

Mit dem Kooperationsprojekt „Flusslandschaften in Schwaben – Donau erleben! und Wertach erleben!“ wurden im Zeitraum von 2017 bis 2020 insgesamt 8 Maßnahmen an Donau und Wertach umgesetzt. Im Laufe der Projektumsetzung hat sich gezeigt, dass auch weiterhin Kommunen an Donau, Günz, Wertach, Iller und Lech daran interessiert sind, mit geeigneten Maßnahmen die Situation an den Gewässern zusammen mit dem Wasserkraftwerksbetreiber und weiteren Akteuren zu verbessern. Im Gebiet der LAG Begegnungsland Lech-Wertach sind dies:

Bobingen:	Naturnahes Ufer "Säuregraben";
Wehringen:	Naturnaher Uferzugang Wertach;
Schwabmünchen:	Naturnaher Uferzugang Wertach;

In den LAGen Neu-Ulm, Schwäbisches Donautal und ReAL West e.V. sind weitere 10 weitere Kommunen am Projekt beteiligt.
Die Projektsumme für das Projekt beläuft sich auf rund 1,94 Mio Euro, wobei knapp 192.000 € Euro auf das Begegnungsland Lech-Wertach entfallen. Beantragt werden soll für das Gesamtprojekt eine Fördersumme von insgesamt rund 933.000 Euro, wobei der Anteil für das Schwäbische Donautal ca. 115.000 Euro beträgt. Dies entspricht insgesamt einem Fördersatz von 60 % der förderfähigen Nettokosten.
Zu beachten ist, dass für das Projekt kein Projektauswahlverfahren durchgeführt werden muss. Es wird lediglich die Kooperation beschlossen. Das Projektauswahlverfahren für dieses Projekt wird von der LAG Regionalentwicklung Neu-Ulm durchgeführt.

Beschlussvorschlag:
Der Förderung des Projektes nach der bayerischen LEADER-Förderrichtlinie und entsprechend der LAG-Kooperationsvereinbarung sowie der Kooperationsvereinbarung selbst wird mit einer Gesamtzuwendungshöhe von ca.933.000 Euro zugestimmt.

Begegnungsland Lech-Wertach: Projektumsetzung LEADER nach Handlungsfeldern der LES

Stand: 08.12.2021

	Projektplanung		Projektumsetzung					
	Einordnung LES	Kosten nach LES	*Förderung/ Finanzierung durch:*	*Gesamtkosten*	*Förderung nach Leader*	*Projektstatus*	*Bereits im Entscheidungsgremium behandelt*	
	S *=Startprojekt* ***P*** *= Projekt aus dem Projekt-speicher* ***N=*** *Neues zur LES passendes Projekt*		*Leader; Leader und andere Förderung/en (angeben welche); nur andere Förderung (angeben welche); ohne Förderung*			***O*** *=Keine Aktivitäten* ***A*** *=In Vorbereitung,* ***B*** *= beantragt,* ***C*** *=bewilligt,* ***D*** *=abgeschlossen,* ***E*** *= Nicht umgesetzt*		
Projektbezeichnung		*Gesamtkosten*		*insgesamt*	*Zuschuss Leader*			**Bemerkungen/ Umsetzungsstand**
E1: Entwicklung eines eigenständigen Profils des Begegnungslands Lech-Wertach als Region für Kunst, Kultur und Historie								
Wir fördern Talente - Lech-Wertach-Orchester	S	80.000 €	**Leader**	29.992,00 €	14.169,40 €	D	ja	50 % Förderquote; Managementstelle für 3 Jahre; Einzelprojekt; **abgeschlossen**
Musik vernetzt - Lech-Wertach-Probenzentrum für alle!	N	k.A.	**Leader**	1.200.115,00 €	500.000,00 €	C	ja	**in Umsetzung**
Digitaler Geschichtspfad zur Schlacht auf dem Lechfeld	N	k.A.	**Leader**	137.320,05 €	5.000,00 €	D	ja	**Kooperationsprojekt;** Träger ist die Regio Augsburg Tourismus GmbH; Partner LAGs: Wi-La, ReAL West, BGL; **abgeschlossen**
Schlacht auf dem Lechfeld - Geschichtspfad; Station Schwabmünchen	P	k.A.	**Leader**	25.344,33 €	12.778,67 €	C	ja	**Kooperationsprojekt:** LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 31.10.2019 genehmigt; **in Umsetzung**
Schlacht auf dem Lechfeld - Geschichtspfad; Station Königsbrunn	P	k.A.	**Leader**	7.012,08 €	3.535,50 €	D	ja	**Kooperationsprojekt:** LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 24.10.2019 genehmigt; **abgeschlossen**
Kulturspuren – Projekt zur Erfassung, Dokumentation und Präsentation von Elementen der histor. Kulturlandschaft	S	k.A.	**Leader**	137.320,05 €	69.237,00 €	D	ja	**Kooperationsprojekt**, 60 % Fördersatz, nur Anteil des Förderbudgets der LAG Begegnungsland eingerechnet und angezeigt; **abgeschlossen**
SUMME Einzelprojekte				**1.230.107,00 €**	**514.169,40 €**			
SUMME Kooperationsprojekte				**306.996,51 €**	**90.551,17 €**			
E2: Förderung der Wirtschaftsstruktur sowie von Erwerbsmöglichkeiten in der Landwirtschaft								
LAG-Management für das Begegnungsland Lech-Wertach	S (da Pflichtaufgabe der LAG)	k.A.	**Leader**	564.256,01 €	200.784,02 €	C	ja	Änderungsantrag gestellt, Projektfortführung bis 30.06.2023 ; **in Umsetzung**
Die gläserne Regionalküche Bobingen	S	600.000,00 €	**Leader**	1.602.335,00 €	200.000,00 €	D	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 29.11.2016 genehmigt; **abgeschlossen**
Mostanlage Bobingen	N	0,00 €	**Leader**	130.362,00 €	25.275,79 €	D	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid; **abgeschlossen**
Obst- und Gartenbauzentrum Königsbrunn	N	0,00 €	**Leader**	382.364,00 €	101.758,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid; **in Umsetzung**
SUMME				**2.679.317,01 €**	**527.817,81 €**			
E3: Den demographischen Wandel im Begegnungsland Lech-Wertach bedarfsgerecht gestalten								
Interkultureller Begegnungsplatz Bobingen	S	100.000,00 €	**Leader**	240.000,00 €	120.000,00 €	D	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 13.12.2016 genehmigt; **abgeschlossen**
Wir daheim auf dem Lechfeld	N	0,00 €	**Leader**	208.484,88 €	88.884,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom genehmigt; **in Umsetzung**
Tiereinander - Tiere helfen Menschen im Tierparadies Gut Morhard	N	0,00 €	**Leader**	773.736,10 €	195.059,00 €	D	ja	Förderquote von 25,21 %, Einzelprojekt, LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid genehmigt; **abgeschlossen**
Unterstützung Bürgerengagement 2.0	N	0,00 €	**Leader**	30.000,00 €	27.000,00 €	C	nein	Bescheid ergangen, Aufruf gestartet; **in Umsetzung**
Förderung Bürgerengagement	N	0,00 €	**Leader**	10.000,00 €	8.000,00 €	D	ja	Wird explizit in den LEADER-Richtlinien aufgeführt, Förderquote 90 %; **abgeschlossen**
SUMME				**1.262.220,98 €**	**438.943,00 €**			
E4: Bedarfsgerechter Umgang mit den natürlichen Ressourcen und den Auswirkungen des Klimawandels								
D'r Wassertura z'Kloioitinga	S	30.000,00 €	**Leader**	33.000,00 €	16.500,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 29.11.2016 genehmigt; **abgeschlossen**
Gärten der Zeitgeschichte - Blühender Garten Luitpoldpark	N	0,00 €	**Leader**	439.346,00 €	200.000,00 €	C	ja	**Kooperationsprojekt**: Es sind die Fördermittel angegeben, die lt. Koop.-Vereinbarung auf BGL entfallen. Förderung durch Zuwendungsbescheid 11.10.2019 genehmigt **in Umsetzung**
SUMME Kooperationsprojekte				**439.346,00 €**	**200.000,00 €**			
SUMME Einzelprojekte				**33.000,00 €**	**16.500,00 €**			
E5: Schaffung nachhaltiger Freizeit- und Naherholungsstrukturen im Begegnungsland Lech-Wertach								
Park für alle – Lebendiges Wasser	P	0,00 €	**Leader**	221.183,62 €	109.749,30 €	D	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 07.12.2016 genehmigt; **abgeschlossen**
Freilufthalle Wehringen	N	0,00 €	**Leader**	479.808,00 €	200.000,00 €	C	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid vom 25.10.2019 genehmigt; **in Umsetzung**
Klosterlechfeld - Parcouranlage	N	0,00 €	**Leader**	167.835,10 €	73.021,00 €	D	ja	LEADER-Förderung durch Zuwendungsbescheid genehmigt; **abgeschlossen**
Flusslandschaften in Nordschwaben - Donau erleben! Wertach erleben!	S	30.000,00 €	**Leader**	818.352,35 €	412.514,63 €	D	ja	**Kooperationsprojekt**: Es sind die Fördermittel angegeben, die lt. Koop.-Vereinbarung auf BGL entfallen. Förderung durch Zuwendungsbescheid genehmigt; **abgeschlossen**
SUMME Kooperationsprojekte				**818.352,35 €**	**412.514,63 €**			
SUMME Einzelprojekte				**868.826,72 €**	**382.770,30 €**			
Durch Förderbescheid bereits gebundene Mittel				**7.255.802,57 €**	**2.481.508,31 €**			
GESAMTSUMME Einzelpr.				**6.073.471,71 €**	**1.880.200,51 €**			
GESAMTSUMME Koop.				**1.564.694,86 €**	**703.065,80 €**			
GESAMT				**7.638.166,57 €**	**2.583.266,31 €**	**Förderquote:**	**33,82%**	

Derzeit in Antragsvorbereitung: Chocolaterie der Sinne, Flusslandschaften in Schwaben 2.0, Rund um den Lochbach